

Theater im Hof Bubikon

«De Schacher Sepp» sorgt für Besucherrekord

Mit dem Stück «De Schacher Sepp» hat das Bubiker Theater im Hof einen grossen Erfolg gelandet. Der Ensemblechef Herbert Kessler hätte nie damit gerechnet.

von Tanja Bircher, 12.07.2017, 10:38 Uhr



Das Theater im Hof in Bubikon hat mit der Aufführung «De Schacher Sepp» im Ritterhaus einen Besucherrekord erzielt. (Bild: zvg)

Das Laientheater, ein wichtiger Bestandteil unserer Volkskultur, habe es schwer, schreibt das Theater im Hof Bubikon in einer Mitteilung. Nicht nur in der Stadt, auch auf dem Land, wo Dorfvereine auch Träger des gesellschaftlichen Lebens seien, habe es vielerorts ausgedient.

Das Theater im Hof aus Bubikon bewiese nun das Gegenteil. Ironisch, eigentlich: Denn 2014 stand es schon fast vor dem Aus. Die Aufführung «De Schacher Sepp» brachte jetzt aber sogar den ersten Besucherrekord seit der eingeführten Konzeptänderung. Mit 1350 Zuschauern übertraf die Vorführung den bisherigen Höchstwert aus dem Jahr 2013 um fast 40 Prozent.

Besser ohne Dreigangmenü

Ensemblechef Herbert Kessler sieht zwei Gründe für den Zuspruch: Einerseits habe die Konzeptänderung sicher viel gebracht: «Vorher setzten wir auf Theater mit Nachtessen.» Der Eintritt kostete 80 Franken inklusive Dreigangmenü. «Dies war wohl vielen Gästen zu teuer.» Nun habe man die Tickets zu einem günstigeren Preis verkaufen können. «Trotzdem gab es ein Grill- und Salatbuffet, wo sich die Hungrigen vorher verpflegen konnten.» Damit sei ihnen ein gute Mischung gelungen.

Andererseits sei aber das Stück an sich für den Erfolg wohl ausschlaggebend gewesen, so Kessler: ««De Schacher Sepp» ist ein Begriff.» Dass das Theater im Ritterhaus aufgeführt werde, habe sich rumgesprochen. «Einen solchen Erfolg hätte ich aber nie erwartet», betonte Kessler. Bei der Budget-Planung habe er einmal von 1000 Besuchern gesprochen, seine Kollegen sagten alle, das sei bestimmt übertrieben, er solle besser mit 800 rechnen.

In Gedanken schon beim nächsten Stück

Auch Peter Züllig, ehemaliger Redaktor und Reporter bei SRF, schwärmt auf seiner Website vom Theater: «Es gibt sie noch; Menschen, die gerne einmal für kurze Zeit in eine andere Rolle schlüpfen und dafür Lob, Bewunderung und Anerkennung ernten. Die das mühsame Lernen von Texten und das langwierige Proben auf sich nehmen, um im Spiel die Welt zu erfahren. Das Theater im Hof ist dafür ein hervorragender Beweis. Das Stück «De Schacher Sepp» hat funktioniert. Es wird eine Geschichte erzählt, die im Volksempfinden verankert ist. Nein, sie wird nicht erzählt, erklärt, erarbeitet, dargestellt - sie wird lustvoll gelebt.»

Kessler glaubt auch, dass die vielen neuen und jungen Akteure für viel Spielfreude gesorgt hätten. «Und das Ritterhaus Bubikon als Schauplatz und malerische Kulisse tat ein Übriges dazu.» In Gedanken seien sie bereits schon am Vorbereiten der nächsten Spielzeit in zwei Jahren. Wer auf den Geschmack gekommen sei, mitzuwirken, könne sich gerne bei ihnen melden.